

Richtige Vorgehensweise bei der Fördermittelbeantragung

Das Thema der Vorbereitung der Fördermittelrecherche ist eine "Dauerbrenner". Zuerst sollten Sie prüfen, ob Sie überhaupt eine Chance auf Förderung haben.

Das Ziel ist ausschließlich die Reduzierung der derzeit rund 3.200 Fördermöglichkeiten (2.800 Förderprogramme und 400 Stiftungen) auf möglichst diejenigen Förderprogramme, die tatsächlich für Ihr Vorhaben zu verwenden sind.

Viele von Ihnen kennen sich bereits mit der Möglichkeit der Datenbankrecherche aus. Fördermittel sind nicht geheim und werden meist erst durch die Veröffentlichung der Richtlinie in einem der vielen Amtsblätter aktiv. Somit stehen die Texte jeder Person zur Verfügung. (Die Stiftungen erfassen Sie damit jedoch nicht).

Derzeit gibt es 14 "handelsübliche" Fördermittel-Datenbanken. Die meisten werden auf CD angeboten, viele mit Online-Aktualisierung und wenige existieren rein online. Darüber hinaus gibt es verschiedene Datenbanken, die Sie direkt bei den Software-Unternehmen erwerben können. Weiterhin gibt es bei verschiedenen Verlagen Datenbanken in unterschiedlicher Qualität und Aktualität.

Tatsächlich gibt es keine "offizielle" Fördermitteldatenbank vom Bund oder Land. Alle Angebote von Ministerien oder Verbänden gehen auf Datenbankprodukte zurück, die es zusätzlich bei den Programmierern oder Verlagen zu erwerben gibt.

Trotzdem macht die Nutzung der Datenbankrecherche Sinn. Sie geben einige Schlagworte ein, verknüpfen diese sinnvoll und erhalten sehr schnell ein Suchergebnis. Das Ergebnis einer solchen Datenbankrecherche ist die Antwort auf die Frage: Was gibt es denn so für Fördermittel?

Sie erhalten keine Antwort auf die Frage: Welches dieser Förderprogramme kann ich sinnvoll nutzen? Meist erhalten Sie zu viele Programme im Suchergebnis und müssen danach aufwendig die Texte nachlesen. Mit etwas Fleiß ist diese Aufgabe lösbar. Bitte bedenken Sie aber, dass der Text eines Förderprogramms zwischen 4 und 10 DIN A4 Seiten Text ausmacht. Bei 30 gefundenen Programmen (und das ist ein sehr gutes Ergebnis) sind im Schnitt 210 Seiten zu lesen und zu verstehen.

Um Ihnen an Hand eines Beispiels zu zeigen, welche unterschiedlichen Förderungen für eine Investition möglich sind, haben wir die Investition einer Maschine herausgegriffen:

- Zuerst einmal handelt es sich bei einer Maschineninvestition um eine klassische Investition ins Anlagevermögen eines Unternehmens und wird als solche gefördert.
- Diese Förderung gehört bei einem "älteren" Unternehmen in die Mittelstands- und Gebietsförderung.
- Werden durch die Investition Arbeitsplätze gesichert, kann die Förderung auch dem Bereich der Personalförderung zugeordnet werden.



- Eine Maschine kann eine Umweltinvestition sein, wenn diese bspw. Energie einspart oder weniger Wasser verbraucht, oder gar im Produktionsprozess integriert umweltschonend wirkt.
- Ist die Maschine Teil einer Fertigungskette und der Produktionsprozess ist innovativ, kann die Investition auch im Rahmen eines Projektes gefördert werden.

Ergebnis: 5 verschiedene Förderungen für 1 Investition

Das lässt den Schluss zu, Sie benötigen weitere Informationen, um zum optimalen Ergebnis für Ihr Unternehmen zu gelangen. Diese erhalten Sie von einem Fördermittelberater.

Wir als Fördermittelberater haben uns das Vorgehen nach einem Raster (Cluster) zu Eigen gemacht. Dabei werden die Fördermittel in die fünf Förderbereiche (Personen-, Mittelstands-, Gebiets-, und Sach- und Projektförderung) und die sieben Förderarten (Zuschuss, Eigenkapitalersatz, Nachrangdarlehen, Beteiligungen, Förderdarlehen mit Haftungsfreistellung, Förderdarlehen und Ersatzsicherheiten) eingeteilt. Weiterhin unterscheiden wir derzeit 32 Förderanlässe. Diese, von uns erarbeiteten Informationen, schaffen ein Abbild der Fördermittel, das von den einzelnen Förderprogrammen unabhängig ist. Je nach Komplexität eines zu fördernden Vorhabens, wenden wir das zweidimensionale Raster der Förderbereiche über den Förderarten oder das dreidimensionale Raster inklusive der Förderanlässe an.

Aus der Sicht des "Sinnes" Ihres Vorhabens werden all diese vorgenannten Zuordnungsmöglichkeiten unter den Fragen der Förderwahrscheinlichkeit, Beantragungsaufwand und des zu erwartenden Einsparungsvorteils durch die Förderung betrachtet. Aus dieser Sicht können die mittels Datenbankrecherche gefundenen Förderprogramme (durchschnittlich 60) auf gut 12 reduziert werden. Eine kombinierte Förderfinanzierung besteht aus 3 bis 6 Förderprogrammen.

Aus der Liste der möglichen Finanzierungsquellen sind diejenigen auszusuchen, die am besten zum Unternehmen passen. Dabei sind die Finanzierungsquellen zu verwerfen, die die Ziele des Unternehmens behindern.

Die Auswahlphase der Recherche

Diese Phase zu erreichen ist ein großer Schritt Richtung Ziel. Aus der Sicht eines Fördermittelberaters ist das der wesentlichste Schritt in der Fördermittelfinanzierung. Die folgenden Fragen geben die Richtung und die Komplexität der Fragestellungen wieder, die zur Auswahl beitragen:

1. Welchen Einfluss haben die Finanzmittel auf die unternehmerischen Risiken Ihres Unternehmens? (Die unternehmerischen Risiken können durch die richtige Finanzierung halbiert werden.)
2. Ist Ihr Unternehmen stabil finanziert im Verhältnis zu einem optimal finanzierten Unternehmen? (Das Rating wird zukünftig auch solche Stabilitätskriterien mitführen.)



3. Wie beurteilt ein Kapitalgeber Ihr Unternehmen? (Die Unternehmensentwicklung sollte im Maß sein. Es gibt zu schlechte und zu gute Geschäftsentwicklungen. Außerhalb des Maßes nehmen Kapitalgeber an, dass dem Unternehmen Probleme bevorstehen.)
4. Welcher Kapitalsdienst wurde vorgesehen? Soll der Kapitalsdienst flexibel sein? (Dabei sollte geprüft werden, ob das Unternehmen in der Lage ist, den Kapitalsdienst zu bedienen. Je starrer dieser organisiert ist, desto strikter muss die Planung strukturiert werden.)
5. Wie wollen Sie die Tilgung organisieren? (Sie können die Kosten der Finanzierung mehr als halbieren, wenn Sie die Tilgung richtig organisieren.)

Die Antworten auf diese Fragen können einen erheblichen Einfluss auf den Erfolg der Finanzierung und des Unternehmens haben. Wer sich diese Fragen nicht stellt bzw. diese nicht hinreichend beantworten kann, entzieht sich die Möglichkeit der Gestaltung.

Zusammenfassung

Die Fördermittelrecherche ist das wichtige Verbindungsglied zwischen der Projektbeschreibung und der Finanzierung des Vorhabens. Eine reine Datenbankrecherche ist nicht ausreichend, um die optimale Kombination der Fördermittel zu finden.

Die Vorbereitung der Recherche (Projektbeschreibung) bestimmt die Richtung der Suche nach den Fördermitteln, die ein Vorhaben am besten unterstützen. Auf der Basis des Rechercheergebnisses werden die Vorteile der Fördermittel mit dem Vorhaben abgeglichen. Dies gewährleistet, dass eine Förderung ein Vorhaben möglichst optimal unterstützt.

Die Auswahl der einzelnen Programme richtet sich nach den Zielen der Unternehmung.

Gerne stehen wir Ihnen auch für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Reiner Lohmann

Kontakt:

Email: reiner.lohmann@inl-gmbh.de

Telefon: +49 (89) 4.3 75 90 51

Telefax: +49 (89) 43 75 90 54